

03-06-2007

60 Jahre Alpenverein Spitz - Im Schloss Spitz wurde am 3.6. gefeiert

(Bericht: ÖAV-Spitz)

Am 03. 06.2007 feierte die Sektion Spitz des Österreichischen Alpenvereins sein 60. Jubiläum im Schloss Spitz. Im Renaissance - Saal des Schlosses wurde anlässlich des Jubiläums eine Festmesse von Pfarrer Josef Gugler zelebriert und musikalisch vom Wachau-Chor Spitz unter der Leitung von Michael Koch umrahmt. Bei dem im Anschluss daran stattfindenden Festakt wurden Herr Albgm. Franz Hirtzberger für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt und Herr Dir. Karl Aichinger wurde ob seiner großen Verdienste um die Sektion zum Ehrenobmann ernannt.

Die Feierlichkeiten fanden ihre Fortsetzung in einem Frühschoppen im Hof des Schlosses. Für Speisen und Getränke war gesorgt, für gute Stimmung sorgte die Eichenbacher Kirtagsmusi. Da konnte nicht einmal ein kurzer Regenschauer die Stimmung wirklich trüben. Zur Unterhaltung für die Kinder war sogar eine Kletterwand aufgebaut, die von Mitgliedern der Bergrettung Wachau betreut wurde.



Aktuelle Berichte aus Spitz
2007-06.doc







04-06-2007

11 neue Rettungssanitäter für Ortsstelle Spitz

(Bericht: Rotes Kreuz -Ortsstelle Spitz)

Am 4.6. haben 11 Freiwillige aus Spitz und Umgebung und 3 Gäste aus Gföhl, Krens und Retz die Ausbildung zum Rettungssanitäter mit der kommissionellen Prüfung erfolgreich abgeschlossen. Nach 120 Stunden Theorie und 160

Praxisstunden als 3. SanitäterInnen stehen die neuen RettungssanitäterInnen nunmehr unserer Ortsstelle als hochwillkommene Verstärkung zur Verfügung.



Die neuen RettungssanitäterInnen mit ihren Ausbildnern und Prüfern

12-06-2007

Toller Lauferfolg für Ing. Andreas Bamberger - Tagesbestzeit beim Hauptstadt-Sprint in St.Pölten

Nach nur 2 Wochen Erholung von der Weltmeisterschaft im Double-Ironman in Neulengbach stand er schon wieder am Start eines Wettkampfes.

Im Zuge des Pielachtal-Marathons gab es außer der Marathondistanz auch einen 22km-Lauf und den 12km-Hauptstadtsprint.

Da er sich noch nicht so fit fühlte, wählte er diesmal eine kurze Distanz aus.

Mit mehr als 90 Startern verzeichnete der 12km-Hauptstadtsprint (von Obergrafendorf nach St. Pölten) jedoch das größte Teilnehmerfeld dieser Veranstaltung.

Die Hitze war fast unmenschlich. Schon beim Start um 10 Uhr hatte es 24 Grad im Schatten und im Ziel empfingen am St. Pöltner Rathausplatz die Läufer über 30 Grad.

Mit der Tagesbestzeit von 46min 53sec und einem Vorsprung von 1,5min auf den Zweitplatzierten sicherte er sich nicht nur den Klassen-, sondern auch den Gesamtsieg beim Hauptstadtsprint.



16-07-2007

Steinfederpreis und Ehrenpreis der Vinea Wachau 2007 im Schloss Spitz verliehen

(Bericht:Vinea Wachau)

Bereits zum 21. Mal ehrte die Vinea Wachau am Samstag, den 16. Juni 2007 im Schloss Spitz einen verdienten Journalisten mit dem Steinfederpreis für Weinpublizistik. Dieser Preis, welchen Dr. Helmut Rome, Jansis Robinson, David Schildknecht und viele weitere Persönlichkeiten erhielten, ging diesmal an den holländischen Sommelier und Journalisten Paul Op ten Berg, der sich besonders stark für den Codex Wachau einsetzt. „Ich bin „nur“ der Botschafter und habe internationale Türen für den Codex Wachau geöffnet – eine Initiative, die ein perfekter Gegenwind gegen modern gemachte und charakterlose Weine ist, die leider immer häufiger anzutreffen sind“, so der Preisträger.

Erstmals wurde heuer auch ein „Ehrenpreis der Vinea Wachau“ verliehen. Als würdiger Preisträger wurde der Starkoch Eckart Witzigmann geehrt, der sich selbst als engen Freund und Liebhaber der Wachau bezeichnet und die besondere Harmonie der Wachauer Weine zu seiner Küche zu schätzen weiß. Karl Hohenlohe betonte in seiner Laudatio, dass in Eckart Witzigmann ein Fantast und Künstler gewürdigt wurde, „mit einem Preis für den wahrscheinlich besten Koch der Welt, in einer der weltweit besten Weinregionen, der Wachau.“

Unter den Gratulanten waren Nationalratsabgeordneter Dr. Günther Stummvoll, Gault Millau Herausgeber Karl und Martina Hohenlohe, Vinea Wachau Obmann Franz Hirtzberger sowie die Wachauer Topwinzer Emmerich Knoll, Toni Bodenstein, F.X. Pichler und viele weitere prominente Gäste.



16-07-2007

Wachau trifft Piemont im Schloss Spitz

(Bericht: Vinea Wachau)

Am Samstag, den 16. Juni 2007 luden 12 der besten Wachauer Winzer um 19.00 Uhr ins Schloss Spitz zur Degustation der eigenen Weine sowie der Weine von 12 renommierten Winzern aus dem Piemont.

Knapp 300 Weinliebhaber nutzen die Gelegenheit, bei persönlichen Gesprächen mit den Winzern die Weine zu verkosten und sich über die verschiedenen Sorten und Jahrgänge zu informieren. Verwöhnt wurden sie dabei sowohl musikalisch vom Kremser Ensemble „That´s Jazz“ als auch kulinarisch mit exquisiten Schmankerln.

Folgende Weingüter präsentierten gemeinsam ihre besten Weine:

Weingut Leo Alzinger und Azienda Agricola Luciano Sandrone
Weingut Emmerich Knoll und Azienda Vitivinicola Paolo Scavino
Weingut F. X. Pichler und Azienda Agricola Silvio Grasso
Weingut Andreas Lehensteiner und Azienda Agricola La Morandina
Weingut Roman Jäger und Azienda Agricola Giovanni Corino
Weingut Johann Schmelz und Azienda Agricola Fratelli Revello
Weingut Karl Lagler und Azienda Agricola Ca´ Viola
Weingut Franz Hirtzberger und Braida di Bologna Giacomo Azienda
viti-vinicola
Weingut Prager und Azienda Agricola Elio Altare
Weingut Rudi Pichler und Azienda Agricola Mauro Veglio
Weingut Josef Jamek und Azienda Agricola Gianfranco Alessandria
Freie Weingärtner Wachau und Cooperativa Produttori del Barbaresco





17-07-2007

Das 61. Bergturnfest stand im Zeichen der Jugend.

Bericht: Turnverein) Auf der Jauerlinger Turnerwiese traten 233 Wettkämpfer zum fairen Kräftemessen an, davon die Mehrzahl nämlich 155 Kinder und Jugendliche.

In einem Rundbrief lud der Turnverein Spitz an der Donau für Sonntag den 17. Juni zum Bergturnfest ein. 27 Vereine folgten dem Ruf und fanden eine bestens vorbereitete Wettkampfstätte vor. Die stärkste Gruppe stellte der Turnverein Krems mit 29 Teilnehmern und am weitesten angereist waren 14 Mitglieder des TV Eberschwang aus Oberösterreich. Bei strahlendem Sonnenschein war es eine Freude dem Treiben zu folgen. Die Kleinsten wurden mit Spiel aber doch auch schon mit Disziplin in die Wettkämpfe eingebunden und so manche junge Turnerin oder Turner musste zum ersten mal spüren wie es schmerzt einmal nicht der Erste zu sein. Doch die Freude in der Schar mitzumachen überwog einiges.

Bei laufen, springen und Ballspiel war man mit Feuereifer dabei, auch ein Ger Ziel Wettkampf für die Kleinsten wurde abgehalten. So verging der Tag wie im Flug und bei der Siegerehrung konnte man nur mehr strahlende Gesichter beobachten. Den Sieg des Bergturnfestes erkämpfte sich Turnbruder Adrian Weindorfer vom TV Mödling.



